

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vorwort

Nicht überall bei uns ist es bekannt, daß Deutschland im Weltkriege auch eigene Kampfwagen besessen hat, daß diese — zu Abteilungen zusammengefaßt, bei allen Offensiven des Jahres 1918 eingesetzt wurden und mit Erfolg gekämpft haben, vor allem aber, daß der Angriff deutscher schwerer Kampfwagen in manchen Fällen von e n t s c h e i d e n d e r Bedeutung war.

Hier soll erzählt werden von den Angriffsfahrten deutscher Kampfwagen im Weltkriege, wie sie der Führer eines solchen deutschen Kampfwagens sah und es mit seiner Besatzung erlebte. Mit der Schilderung dieses persönlichen Erlebens sei in kurzen Ausschnitten ein Bild gezeichnet von den Heldentaten aller der Kämpfer, die i m K a m p f w a g e n an der Westfront ihre Pflicht getan haben, wie sie jeder deutsche Frontsoldat getan hat.

Es erhebt sich vielleicht die Frage, warum erst jetzt vom Kampferleben bei dieser Truppe geschrieben wird. — Als der Krieg zu Ende gegangen, Deutschland entwaffnet und ein Opfer des Diktates fremder Mächte geworden war, war die Zeit zu solcher Veröffentlichung ungünstig. Denn in zahlreichen Kreisen des zerrissenen Volkes fehlte die erforderliche Einstellung, die Kriegseleistungen recht zu würdigen.

Fast 15 Jahre sind vergangen, daß zum ersten Male über die deutschen Kampfwagen im Weltkriege, ihre Gliederung, Leistungen und Erfolge berichtet wurde. Die Schrift „Die deutschen Kampfwagen im Weltkriege“\*) möge den Leser vor allem darüber unterrichten, wieviel deutsche Kampfwagen es im Weltkriege gab und welche Gefechte sie erfolgreich bestanden haben.

Das Versailler Diktat verbot das Vorhandensein von Kampfwagen in der deutschen Wehrmacht. Jahrelang durften wir uns nur theoretisch mit dieser wichtigen Frage befassen.

\*) Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin, 2. Auflage 1937.